

Aliens landen auf dem Bauspielplatz

Als Höhepunkt einer Ferien-Aktionswoche haben die Kinder auf dem Bauspielplatz Affoltern den zahlreich erschienenen Gästen ein Theaterstück präsentiert. Erarbeitet haben sie es gemeinsam mit zwei Theaterpädagoginnen.

Karin Steiner

Die erste Sommerferienwoche herrschte auf dem Bauspielplatz Affoltern reger Betrieb. Es wurde gehämmert, gesägt, gespielt und viel diskutiert. Neben Spielplatzleiter Moritz Strub waren die beiden Theaterpädagoginnen Frederike Dengler und Janina Offner mit von der Partie, die gekommen waren, um mit den Kindern gemeinsam ein Theaterstück zu entwickeln, das am Ende der Woche vor der Familie, Freunden und anderen Gästen aufgeführt werden sollte.

«Ein grobes Gerüst für die Geschichte haben wir gehabt», erzählt Frederike Dengler. «Die einzelnen Rollen haben wir aber mit den Kindern gemeinsam herausgearbeitet.» Die Geschichte handelt von Aliens, die wegen einer Raketenpanne verse-



Die Aliens sind auf dem Bauspielplatz nicht auf Anhieb willkommen. Foto: kst.

hentlich mit ihrem Gefährt auf dem Bauspielplatz gelandet sind. Die Kinder, die dort an ihren Hütten bauen, sind keineswegs erfreut über die exotischen Gäste. Aber wie so oft zeigt sich, dass man gemeinsam am meisten erreicht, und so schafften es die Aliens und die Bauspielplatzkinder mit vereinten Kräften, die Rakete wieder zum Laufen zu bringen.

«Ein wichtiger Teil unserer Arbeit war das Bauen der Rakete», erzählt Moritz Strub. Mit Hilfe der Kenntnisse des gelernten Zimmermanns stand

Ende Woche eine perfekte, mit weisser Folie eingekleidete Rakete vor Ort, auf der gefahrlos herumgeklettert werden konnte. Sogar ein kräftiges Feuerwerk gab sie von sich, als sie mit den Aliens wieder gegen den Himmel startete. «Das Feuerwerk hat den Kindern natürlich sehr gefallen», sagt Moritz Strub.

Nach dem Theater offerierten die 17 Kinder, die an dem Projekt teilgenommen hatten, den Gästen an ihrem selbstgebauten Kiosk Sirup und andere Süßigkeiten.